

Musikkorps in der Dose

20 Lieder des Olbernhauer Orchesters erklingen auf den elektronischen Spieldosen der Seiffener Firma Kleinkunst Müller.

VON KARLHEINZ SCHLEGEL

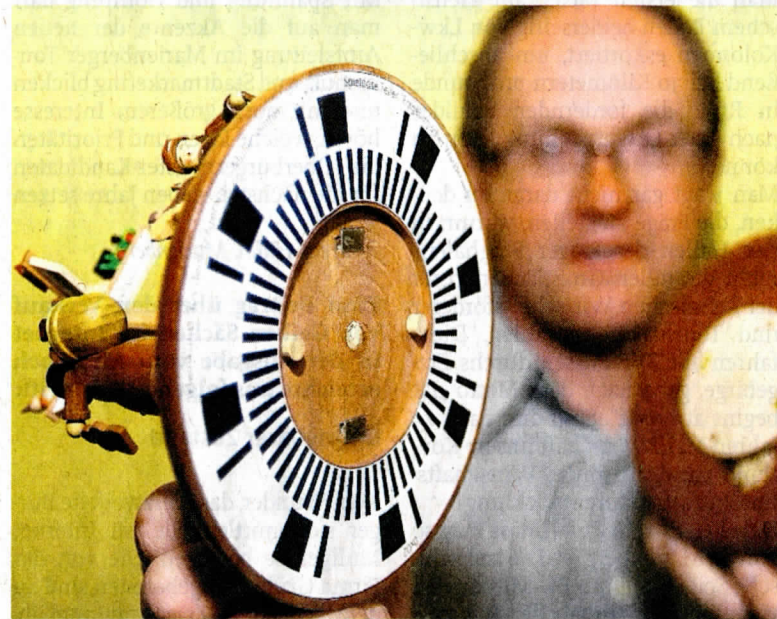
SEIFFEN/OLBERNHAU – Das erste Mal werden Titel des Olbernhauer Musikkorps auf einer Spieldose zu hören sein. Anlass ist das 65-jährige Bestehen des Klangkörpers, das Ende April/Anfang Mai gefeiert wird. Die Seiffener Firma Kleinkunst aus dem Erzgebirge Müller GmbH ist Hersteller dieser Spieldose.

Neben den traditionellen erzgebirgischen Weihnachtsliedern wie etwa dem Grünthaler Hüttenmarsch und dem Deutschneudorfer Bergmarsch wird der Steigermarsch nicht fehlen. Etwa 20 Lieder des Musikkorps werden neben den Werken von Ludwig Güttler, Rolf Zuckowski, der Gruppe Grenznah und weiteren das Liedgut der Spieldose bereichern.

„Wir freuen uns natürlich, dass der Geschäftsführer der Seiffener Firma Ringo Müller uns angesprochen hat. Wir mussten auch nicht lange überlegen und haben aus unserem etwa 200 Lieder umfassenden Repertoire diese 20 Titel ausgewählt“, sagt der musikalische Leiter des Musikkorps, Jens Kaltofen.

Die elektronische Spieldose, die 2009 entwickelt und 2012 gemeinsam mit der Technischen Universität Chemnitz verbessert wurde, kann Lieder in einem Zeitumfang von 25 Stunden aufnehmen. Etwa acht Stunden sind in Seiffen bereits bespielt worden, somit ist noch Platz für weitere Musikstücke.

„Wir freuen uns, dass das Olbernhauer Orchester Titel für die Spieldose bereitstellt“, so Ringo Müller. Inzwischen haben sich auch De Hutzenbossen gemeldet und stellen ihr Lieder zur Verfügung, sodass der Seiffener Betrieb in Ruhe die entsprechenden Stücke auswählen und übernehmen kann. Und auch der Anton-Günther-Chor des Spielzeugdorfes steuert seinen Gesang bei.



Mirko Caspar hat an der TU Chemnitz an der Entwicklung der ersten elektronischen Spieldose mitgewirkt.

FOTO: THOMAS FRITZSCH